
N I E D E R S C H R I F T

Niederschrift Nr. 3
Jugendhilfeausschuss
am 25.05.2009
Treffpunkt "Villa"

Beginn 15:00 Uhr

Stimmberechtigte Mitglieder

Kreistagsmitglieder

Ursula Lindstedt
Theodor Rieke
Manuela Veit
Claudia Gebhard
Norbert Kläsgen
Ursula Sopora
Barbara Streich
Walter Teumert
Ute Giedinghagen

sachkundige Bürger

Markus Deiters
Johannes Hermann
Livia Nickel

Mitglieder ohne Stimmberechtigung

Christel Hauske
Astrid Partmann
Detlef Maidorn
Edelgard Blümel
Uwe Detlefsen
Heiner Redeker

Von der Verwaltung

Herr Hahn, Dez. IV
Herr Rebbe, L FB 51
Herr Bergmann, FB 51
Frau Thünker, FB 51
Herr Steiner, FB 51
Herr Friederichs, FB 51
Frau Schmücker, PK
Herr VertgeWall, Schriftführer

Gäste und Zuhörer/innen

Frau Goddinger, Kreistagsabgeordnete
Herr Wette, Geschäftsführer der FDP-Kreistagsfraktion
Frau Chudzinski, Leiterin der Kita Nord-Licht
Frau Frank, Schwerter Netz
Weitere Angehörige des Fachbereichs Familie und Jugend
Vertreter der lokalen Medien

Herr Rieke begrüßt die anwesenden Damen und Herren und eröffnet die Sitzung. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Da es keine Änderungswünsche zur Tagesordnung gibt, wird wie folgt beraten:

T a g e s o r d n u n g

Öffentlicher Teil

Punkt 1

056/09

Zuschüsse zu Investitionskosten freier Träger der Jugendarbeit in Bönen, Fröndenberg und Holzwickede

Punkt 2

057/09

Förderung von offener Jugendarbeit (Jugendfreizeiteinrichtungen in freier Trägerschaft) in Bönen, Fröndenberg und Holzwickede durch Landes- und Kreismittel für das Jahr 2009

Punkt 3

058/09

Weiterentwicklung von Tageseinrichtungen für Kinder zu Familienzentren – Auswahlentscheidung für das Kindergartenjahr 2009/2010

Punkt 4

Betreuung von Kindern unter 3 Jahren; Ausbauprogramm 2008-2013;
Sachstandsbericht

Punkt 5

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Nicht öffentlicher Teil

Punkt 6

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Öffentlicher Teil

Punkt 1

056/09

Zuschüsse zu Investitionskosten freier Träger der Jugendarbeit in Bönen, Fröndenberg und Holzwickede

Erörterung

Herr Hahn weist einleitend darauf hin, dass sich der Ausschuss in jedem Jahr mit dieser Angelegenheit befasse. Die Anträge seien gem. der Richtlinien gestellt worden; Antragsfrist sei der 1. März 2009 gewesen. Die Verwaltung empfehle die Annahme des Beschlussvorschlages.

Beschluss

Der Jugendhilfeausschuss beschließt:

Die im Fortsetzungsblatt aufgeführten Antragsteller erhalten einen Zuschuss zu Investitionskosten im Bereich der Jugendarbeit für das Jahr 2009 in Höhe von insgesamt 3.675,43 Euro gem. der Förderungsrichtlinien im Kinder- und Jugendförderplan für Bönen, Fröndenberg und Holzwickede des Fachbereiches Familie und Jugend des Kreises Unna vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltes 2009.

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt

Punkt 2

057/09

Förderung von offener Jugendarbeit (Jugendfreizeiteinrichtungen in freier Trägerschaft) in Bönen, Fröndenberg und Holzwickede durch Landes- und Kreismittel für das Jahr 2009

Erörterung

Ähnlich wie bei dem vorangegangenen Tagesordnungspunkt handele es sich hierbei auch um keine unbekanntes Vorlage, so die Eingangsworte von Herrn Hahn. Die Einzelheiten habe man der Sitzungsvorlage entnehmen können.

Beschluss

Der Jugendhilfeausschuss beschließt:

Die Landes- und Kreismittel zur Förderung der offenen Jugendarbeit in Einrichtungen freier Trägerschaft für das Jahr 2009 werden, wie im Fortsetzungsblatt aufgeführt, vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltes 2009 bewilligt.

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt

Punkt 3

058/09

Weiterentwicklung von Tageseinrichtungen für Kinder zu Familienzentren – Auswahlentscheidung für das Kindergartenjahr 2009/2010

Erörterung

Nach kurzer Einleitung durch Herrn Rieke stellt Frau Thünker noch einmal die mit der Weiterentwicklung von Tageseinrichtungen für Kinder zu Familienzentren verbundenen Kriterien vor. Da es für diesen Sozialraum bislang noch kein Familienzentrum gebe, sei das Konzept des Verbundes genau das richtige Angebot für den Norden Holzwickedes. Ein besonderes Augenmerk richte sich dabei auf die individuellen Aufgaben und Leistungsbereiche der Verbundpartner.

Frau Chudzinski geht im Anschluss näher auf die Bewerbung ein und weist hierzu auf die den Ausschussmitgliedern vorliegenden Unterlagen hin. Ziel sei es, den Familien in der Umgebung eine besondere Lebendigkeit zu vermitteln und dadurch ein ansprechendes Umfeld zu schaffen. Ein solches Konzept lasse sich, wenn es auf viele Schultern verteilt sei, selbstverständlich besser umsetzen. Sie hoffe, so die Leiterin der KITA „Nord-Licht“, dass sich dadurch auch eine gewisse Beständigkeit ergebe.

Unabhängig davon, dass der Kreis selber Verbundpartner sei, so Herr Hahn, sei die Entscheidung leicht gefallen, den Verbund „Caroline Nord-Licht“ in Holzwickede als Familienzentrum vorzuschlagen. Die dahinter stehende Idee werde dort nämlich bereits gelebt; lediglich die Zertifizierung fehle noch. Auch mit Blick auf den Entwicklungsbereich „Alte Caroline“ sehe er es als wichtig an, in diesem Bereich einen Ankerpunkt zu setzen.

Beschluss

Der Kreisjugendhilfeausschuss benennt den Verbund „Caroline Nord-Licht“ in Holzwickede als Familienzentrum für die Ausbaustufe ab dem 01.08.2009

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt

Punkt 4

Betreuung von Kindern unter 3 Jahren; Ausbauprogramm 2008-2013;
Sachstandsbericht

Erörterung

Herr Rebbe erklärt, dass die Planung und Umsetzung der weiteren U3-Betreuung zu den Schwerpunkten der Arbeit der vergangenen Jahre gehört habe. Für das Kindergartenjahr 2008/2009 habe man für den U3-Ausbau 115 Plätze beantragt. Aufgrund einer Kontingentierung durch das Land seien dem Kreisjugendamt aber nur 31 Plätze bewilligt worden. Aufgrund der landesweit geäußerten Proteste habe das Land mehr Geld investiert und eine Nachbewilligung vorgenommen, mit dem Ergebnis, dass nun doch alle 115 beantragten Plätze zugestanden worden seien.

Daneben wolle er auch auf das Investitionsprogramm des Bundes hinweisen, welches von vielen Trägern eifrig genutzt werde, so der Fachbereichsleiter weiter. In dem Zusammenhang habe es sehr viele Gespräche zwischen dem Fachbereich und den jeweiligen Trägern gegeben, um ein Gesamtbild über die weiteren Planungen zu erhalten. Herr Rebbe geht im Weiteren auf bereits laufende oder auch beantragte Investitionsmaßnahmen in Fröndenberg und Holzwickede ein. Dabei weist er darauf hin, dass die Arbeiten an der Erweiterung der kreiseigenen KITA „Villa Kunterbunt“ bereits ziemlich weit vorangeschritten seien. Das Richtfest werde am 29.06. um 14.00 Uhr stattfinden können.

Eine Sonderrolle bei den Kindertageseinrichtungen nehme die Gemeinde Bönen ein. Bereits bei der Sicherstellung des Rechtsanspruchs habe es seinerzeit Probleme gegeben. Bei den hohen Ansprüchen an die U3-Betreuung könnten sich nun erneut Probleme ergeben. Auch hier habe man zwischenzeitlich Gespräche mit allen Einrichtungen geführt, mit dem Ergebnis, dass sich einige Träger nun bewegen wollen und Investitionsmaßnahmen planen würden. Diverse Anträge seien bereits gestellt worden. Unter Beachtung der anvisierten Betreuungsquote von 32 % seien allein für Bönen 142 Plätze vorzuhalten. Nach den Vorgaben des Landes müssten davon 70% (99) in Kindertageseinrichtungen und 30% (43) in der Kindertagespflege bereitgestellt werden. Derzeit werde mit dem Land die Fragestellung diskutiert, ob die Quote bei den Kindertageseinrichtungen auf 90% hoch gesetzt werden könne, da ein deutlich geringerer Bedarf an Tagespflegeplätzen gegeben sei. Momentan könnten in Bönen lediglich 13,96% der U3-Plätze abgedeckt werden. Um dem ab 2013 geltenden Rechtsanspruch gerecht werden zu können, müsse man in Bönen möglicherweise auch über eine neue Einrichtung reden. Mit den bestehenden Einrichtungen werde man die Vorgaben des Landes nicht erreichen können. Insofern müssten weitere Gespräche, auch im Hinblick auf einen eventuellen Neubau, geführt werden.

Herr Rebbe und Herr Hahn gehen im Anschluss auf Fragen der Ausschussmitglieder ein.

Auch bedingt durch die gesellschaftlichen Strukturen in Bönen könne sie sich durchaus vorstellen, so Frau Gebhard, dass die Nachfrage nach U3-Betreuungsplätzen womöglich gar nicht so hoch sei, wie derzeit erwartet werde. Dennoch gebe es natürlich ab 2013 einen Rechtsanspruch auf eine U3-Betreuung, was die Angelegenheit insgesamt sehr problematisch gestalte.

Hierzu merkt Herr Hahn an, dass anhand dieses Beispiels deutlich werde, welche Schwierigkeiten mit der Kindergartenbedarfsplanung im Zusammenhang stünden. Die Kinder, um die es in dieser Diskussion gehe, seien zum heutigen Zeitpunkt noch gar nicht geboren. Als es damals um den Regelanspruch auf einen Kindergartenplatz gegangen sei, habe man im Neubaugebiet „Borgholz II“ in Bönen eine Fläche für einen eventuellen Neubau optioniert, diese Karte dann jedoch nicht ziehen müssen.

Herr Teumert erklärt, dass man damals gemeinsam beschlossen habe, keine neue Kindertageseinrichtung in Bönen zu bauen, da man in den 90er Jahren den demografischen Wandel bereits absehen konnte. Seitdem habe es aber auch Veränderungen in der Gesellschaft gegeben. Mit Blick auf das Thema „Vereinbarkeit von Familie und Beruf“ seien immer mehr Betreuungsmöglichkeiten nachgefragt worden. Um den Eltern ein bedarfsgerechtes Angebot machen zu können, wolle er den Wunsch der Verwaltung unterstützen, Gespräche zu führen und eventuell weitere Planungsschritte vorzunehmen.

Herr Rebbe ergänzt kurz, dass man sich natürlich an den Bedarfszahlen orientiert habe. Beachten müsse man in dem Zusammenhang auch, dass die Investitionsförderung irgendwann auslaufen werde und man aus diesem Grunde bereits jetzt eine Vorentscheidung treffen sollte.

Wenngleich an dieser Stelle kein Beschluss zu fassen sei, so Herr Rieke, wolle er die Ausschussmitglieder doch um Zustimmung dafür bitten, die Verwaltung zu beauftragen, Perspektiven für Bönen zu suchen und entsprechende Vorbereitungen zu treffen. Dem Anliegen von Herrn Rieke stimmen die Ausschussmitglieder einstimmig zu.

Auf Bitten von Frau Sopora verständigt sich der Ausschuss zudem darauf, die Angaben zu den Investitionsmaßnahmen in den Kindertageseinrichtungen im Kreisjugendamtsbezirk als Anlage beizufügen **(Anlage 1)**.

Herr Rieke stellt abschließend fest, dass die für 2009 und 2010 geplanten Investitionen durchaus als eine Art Konjunkturpaket verstanden werden dürften. Dem fügt Frau Streich zu, dass eine gute Kinderbetreuung auch als weicher Standortfaktor für Familien gelte und der Kreis gut daran tue, den Wünschen der Familien gerecht zu werden.

Punkt 5

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

1. Haushaltsjahr 2008 – Ergebnis der Spitzabrechnung

Für das Haushaltsjahr 2008, so Herr Hahn, seien Aufwendungen von insgesamt 11.312.859,00 Euro angefallen; kalkuliert habe man mit einem um 7.153 Euro höheren Betrag. Entsprechend der gesetzlichen Bestimmungen werde diese Summe nun an die drei zum Kreisjugendamtsbezirk gehörigen Kommunen ausgezahlt. Für Bönen bedeute dies einen Betrag in Höhe von 2.357 Euro, für Fröndenberg 2.700 Euro und für Holzwickede 2.096 Euro.

Frau Sopora bedankt sich bei der Verwaltung für die Umsetzung des Haushaltes sowie für das erzielte Ergebnis. Um schauen zu können, ob sich auch der Haushalt 2009 im Rahmen bewege, bitte sie darum, die Fallzahlenentwicklung bei der Heimunterbringung als Anlage zum Protokoll beizufügen. Herr Hahn sagt zu, dass man einen entsprechenden Zwischenstand für 2009 anhängen werde (**Anlage 2**).

2. Einrichtung einer Elternschule – Antrag der CDU-Fraktion Bönen

Herr Hahn teilt mit, dass bei der Gemeinde Bönen ein Antrag der CDU-Fraktion Bönen eingegangen sei, in dem es um die Prüfung der Einrichtung einer Elternschule gehe. Das Anliegen sei dann an das Kreisjugendamt weitergereicht worden. Fachbereichsintern habe man sich bereits mit der Thematik befasst, auch vor dem Hintergrund, dass zum Kreisjugendamt auch noch die Stadt Fröndenberg und die Gemeinde Holzwickede gehören. Wenn man eine Elternschule einrichte, dann sollte dieses auch flächendeckend im gesamten Jugendamtsbereich erfolgen. Insgesamt gesehen, halte man es für eine gute Idee, schlage aber dennoch vor, zunächst mit den etablierten Familienzentren in Bönen, Fröndenberg und Holzwickede zu sprechen, um diese einzubeziehen. Dabei könne man dann beispielsweise auch über eine zusätzliche Honorierung sprechen, so der Dezernent.

In dem Zusammenhang wolle er darauf hinweisen, so die Anmerkung von Herrn Hermann, dass es in Schwerte das Familienbildungszentrum der AWO gebe, das auch seit rund 30 Jahren in diesem Bereich gute Arbeit leisten würde.

Frau Gebhard teilt mit, dass es aus ihrer Sicht möglicherweise ein wenig ungerecht den anderen Trägern gegenüber sei, wenn man die Elternschule ausschließlich bei den Familienzentren ansiedeln wolle. Ziel müsse es sein, alle Träger und Einrichtungen zu beteiligen; dieses könne gfls. auch über den Allgemeinen Sozialen Dienst in den jeweiligen Kommunen erfolgen. Insofern bitte sie, das Vorhaben vielleicht noch einmal in diese Richtung zu überdenken. Herr Hahn erklärt hierzu, dass man diese Anregung aufnehmen werde.

3. Gebäude des Allgemeinen Sozialen Dienstes (ASD) und der Psychologischen Beratungsstelle (PSB) in Holzwickede

Herr Hahn teilt mit, dass die neuen Räumlichkeiten für den ASD und die PSB voraussichtlich in der dritten Woche im Juli bezogen werden können.

4. Sommerfest „Villa“

Das diesjährige Sommerfest des Treffpunktes „Villa“ findet am 06.06.2009 statt. Hierzu, so Herr Hahn, wolle er natürlich auch die Ausschussmitglieder herzlich einladen.

5. Informationsflyer des ASD Bönen, Fröndenberg und Holzwickede

Herr Steiner teilt mit, dass für die drei Kommunen im Jugendamtsbezirk neue Flyer über die Arbeit des ASD erstellt und flächendeckend verteilt worden seien.

6. Ferienspaß 2009

Herr Friederichs teilt mit, dass die neuen Informationshefte zum Ferienspaß 2009 vorliegen würden. Auch

diese seien in den drei Kommunen verteilt worden.

7. Bündnis für Familie

Herr Rebbe teilt mit, dass das Bündnis für Familie heute Abend um 19.00 Uhr im Haus der Kirche in Unna zusammenkommen und über das Thema „Kinderarmut“ diskutieren werde. Hierzu wolle er alle Interessierten herzlich einladen.

Weitere Mitteilungen der Verwaltung oder Anfragen im öffentlichen Teil der Sitzung ergeben sich nicht.

Nicht öffentlicher Teil

Punkt 6

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Ende der Sitzung 16.00 Uhr

Anlage

1. Übersicht über Investitionsmaßnahmen
2. Fallzahlenentwicklung 2008 im Fachbereich Familie und Jugend

Rieke

Vorsitzender

Vertgewall

Schriftführer